Achtung!
Bitte lesen Sie diesen Hinweis sorgfältig durch, bevor Sie Bleifuß auf Ihrem PC spielen!

Epilepse-Warnung
Bei manchen Menschen kann es zu epileptischen Anfällen oder Bewußtseinsstörungen kommen, wenn sie bestimmten Lichteffekten oder Lichtblitzen ausgesetzt sind. Bestimmte Grafiken und Effekte in Computerspielen können bei diesen Menschen einen epileptischen Anfall/eine Bewußtseinsstörung auslösen. Auch können bisher unbekannte Neigungen zur Epilepsie gefördert werden. Falls Sie oder jemand in Ihrer Familie Epileptiker ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, bevor Sie dieses Spiel benutzen. Sollten während des Spielens Symptome wie Schwindelgefühle, Wahrnehmungsstörungen, Augen- oder Muskelzuckungen, Ohnmacht, Desorientierung oder jegliche Art von unfreiwilligen Bewegungen oder Krämpfen auftreten, SCHALTEN SIE DAS GERÄT SOFORT AB und suchen Sie einen Arzt auf, bevor Sie erneut spielen.

Pflege Ihrer CD-ROM
Diese CD-ROM ist für den Betrieb mit Ihrem Multimedia-PC hergestellt worden.

Beachten Sie bitte folgende Pflegehinweise:

1. Tauchen Sie die CD-ROM nicht in Wasser.
2. Versuchen Sie nicht, die CD-ROM zu biegen oder zu brechen.
3. Schlagen Sie die CD-ROM nicht gegen andere oder mit anderen Gegenständen.
4. Lassen Sie die CD-ROM nicht in direktem Sonnenlicht liegen.
5. Beschädigen oder zerkratzen Sie die Oberflächen der CD-ROM nicht.
6. Halten Sie die CD-ROM von übermäßiger Hitze fern.
7. Benutzen Sie zur Reinigung niemals Verdünner, Waschbenzin oder etwas Ähnliches, sondern ein trockenes, fusselfreies Antistatik-Tuch. Wischen Sie mit dem Tuch von der Mitte ausgehend in geraden Bahnen zum Rand.
8. Lassen Sie Ihren Hund nicht mit der CD-ROM spielen.

* Sollte die CD-ROM doch einmal naß werden, lassen Sie sie erst völlig trocknen und wischen Sie sie behutsam ab, bevor Sie sie erneut benutzen
* Bitte legen Sie die CD-ROM nach dem Spielen wieder in die Box zurück.
* Machen Sie nach jeder Spiel-Stunde eine Pause von mindestens 15 Minuten Länge, schnappen Sie etwas frische Luft.

Product Service

Virgin Interactive Entertainment Deutschland GmbH bietet Ihnen eine Service-Hotline unter der Rufnummer 040 39 11 13, die von Montag bis Donnerstag zwischen 15 und 20 Uhr besetzt ist. Hier stehen Ihnen Mitarbeiter für Reklamationen zur Verfügung und versuchen, Ihnen bei Spielproblemen weiterzuhelfen. Wenn Sie ein Modem besitzen, können Sie unter der Nummer 040 39 08 160 rund um die Uhr unsere Mailbox mit Tips+Tricks, Updates und Patches erreichen.

Austausch defekter Disks/CD´s

Sollten Sie über eine defekte Diskette oder CD verfügen, tauschen wir diese innerhalb von 90 Tagen ab Kaufdatum kostenlos um. Schicken Sie uns in diesem Fall einfach Ihre defekte Disk/CD zusammen mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs in einem einfachen Umschlag. Denken Sie bitte daran, eine kurze Notiz beizulegen, um was für ein Problem es sich bei Ihrem Datenträger handelt, und geben Sie auf jeden Fall Ihre Adresse sowie Ihre komplette System-Konfiguration an.
Senden Sie uns nicht die komplette Spielverpackung zu. Sollten Sie an einem vollständigen Umtausch interessiert sein, müssen Sie sich damit an Ihren Händler wenden, von dem Sie dieses Produkt ursprünglich erworben haben.
Bitte vergessen Sie nicht, die von Ihnen ausgefüllte Antwortpostkarte mitzuschicken.

Ihre Disketten/CD´s schicken Sie an:

Virgin Interactive Entertainment (Deutschland) GmbH
Borselstraße 16 B
22765 Hamburg

Inhalt

Startvorbereitungen

Installation:

1. Legen Sie die CD-ROM in Ihr CD-ROM-Laufwerk.
2. Wechseln Sie von DOS aus zu Ihrem CD-ROM-Laufwerk (gewöhnlich D:) und geben Sie dann **D:INSTALL,** gefolgt von <Enter> ein.
3. Nun werden Sie gefragt, ob Sie Bleifuß als normale oder als Netzwerk-Version installieren möchten. Mit Hilfe der Netzwerk-Option können Sie zusammen mit Freunden, die Bleifuß nicht besitzen, ein spezielles Netzwerk-Spiel spielen. Wählen Sie nun eine der beiden Optionen und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um das Spiel auf Ihre Festplatte zu kopieren.
4. Sobald das Kopieren der Dateien beendet ist, wird das Setup-Programm aufgerufen, und Sie können einige Einstellungen am Spiel vornehmen.

Setup

Sobald alle Daten auf Ihre Festplatte kopiert worden sind, starten Sie das Setup-Programm. nun müssen Sie einige Sekunden warten. In dieser Zeit schaut sich das Programm Ihre Systemkomponenten an, was wir verdammt clever finden und Ihnen eine Mühe spart.
Nun können Sie verschiedene Dinge einstellen:

Grafik-Modus

VGA oder SVGA. Genügend RAM vorausgesetzt können Sie Bleifuß entweder in VGA (was toll aussieht und richtig schnell ist) oder in SVGA (was noch toller aussieht, aber nicht mehr ganz so schnell ist, es sei denn, Sie haben einen Pentium-Rechner), betreiben.

Steuerung

Die Steuerung ist denkbar einfach. Alles was Sie tun müssen ist nach links oder rechts lenken und Ihren Bleifuß nutzen – zum Gas geben oder bremsen. Nicht vergessen: Wer bremst wird nicht nur langsamer, er läuft auch akut Gefahr zu verlieren.
Insofern beschränkt sich die Steuerung auf erfreuliche vier Tasten (sechs bei manueller Schaltung, aber wir wollen Sie jetzt nicht verwirren. Dazu kommen wir später!). Diese Tasten können Sie frei belegen. Die Voreinstellung ist wie folgt:

Cursor hoch	=	Gas (he, he)
Cursor links	=	Links
Cursor rechts	=	Rechts
Leertaste (Space)	=	Bremse
CTRL	=	Einen Gang hochschalten
ALT	=	Einen Gang runterschalten

Um die Tasten anders zu belegen folgen Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls Sie einen Joystick angeschlossen haben, werden Sie den vermutlich benutzen wollen. Falls Sie jetzt erwarten, daß wir Ihnen erklären, wie man ein Rennspiel mit einem Joystick steuert, sollten Sie vielleicht mal überlegen, ob Sie mit Halma nicht besser bedient wären.

Soundkarte

Bleifuß hat bereits überprüft, welchen Soundkartentyp Sie in Ihrem PC haben (falls überhaupt ...). Wenn Sie diese Einstellung verändern möchten, drücken Sie einfach „Enter“ und wählen Sie mit den Cursor-Tasten eine andere Karte aus. Wenn Sie Bleifuß ohne Sound spielen möchten (Sie scherzen wohl!), wählen Sie „None“.

Wenn Sie mit Ihren Einstellungen fertig sind, drücken Sie „Esc“, und das Programm wird Sie fragen, ob Sie Ihre Einstellungen speichern und das Programm verlassen möchten. Drücken Sie nun „Z“ (wie „Yes“, auf der englischen Tastatur sind das „Y“ und das „Z“ vertauscht) oder „N“ wie „Nein“.

Schnellstart

So, das Setup ist fertig, und alles ist richtig eingestellt. Geben Sie nun vom DOS aus „BLEIFUSS“ ein und drücken Sie „Enter“.
Sobald das Spiel läuft, können Sie die Demo mit „Enter“ abbrechen. Drücken Sie nun nochmal „Enter“ um den normalen Renn-Modus anzuwählen. Geben Sie nun mit Hilfe der Cursor-Tasten ein dreistelliges Kürzel Ihres Namens ein. Mit Cursor links und rechts können Sie dabei die drei Stellen anwählen, mit Cursor hoch und runter die Buchstaben.
Drücken Sie wieder „Enter“, und Sie können die Strecke auswählen. Voreingestellt ist Palm Town, eine prima Strecke gerade für Anfänger und die es werden wollen. Mit einem weiteren Druck auf „Enter“ wählen Sie den Shadow als Wagen. Keine Bange, der hat ein Automatikgetriebe. Sie können sich also voll und ganz auf die Bedienung des Gaspedals und der Lenkung konzentrieren.
Und schon geht´s los. Sie sehen eine Außenansicht Ihres Boliden, und der Countdown beginnt. Jetzt sind Sie dran! Latschen Sie aufs Gas!
Links unten im Bild sehen Sie eine Karte. Sie zeigt Ihnen, worauf Sie sich fahrerisch einstellen müssen. Ihr Wagen ist das rote Dreieck, alle anderen Wagen werden als blaue Punkte dargestellt.
Das Rennen geht über drei Runden. Nachher gibt´s ein statiöses Replay des Rennens – mit allen Unfälle und so. Drücken Sie „Esc“ um das Replay abzubrechen. Nun haben Sie die Wahl: Nochmal spielen? Je nachdem, was Sie wählen, kommen Sie zurück zum Rennstart oder ins Hauptmenü.

Blickwinkel einstellen

Möglicherweise gefällt Ihnen der Blickwinkel nicht, in dem Sie Ihre Runden rasen. Ist das der Fall, drücken Sie einfach während des Rennens eine der folgenden Tasten:

F1 Da hat man Sie doch unters Auto geschnallt, so etwa fünf Zentimeter über den Boden. Eine atemberaubende Perspektive, und eine, aus der es sich zudem gut fahren läßt!

F2 So kennen Sie das. Im Auto, vor Ihnen das Lenkrad und die Armaturen. So fahren Sie mit Abstand am besten.

F3 Jetzt schauen Sie von oberhalb und etwas hinter Ihrem Wagen aufs Geschehen. Ein feiner Spaß, und außerdem die Voreinstellung.

F4 Wieder oberhalb, aber noch etwas weiter hinter dem Wagen. Ein völlig anderes Spielgefühl.

Das Rennen („Normal Game“)

Ein Rennen auf einem Rundkurs. Sie gegen die Uhr und all die anderen Fahrer. Wählen Sie Strecke und Fahrzeug aus und begeben Sie sich auf die letzte Startposition. Jetzt können Sie sich noch Ihren Lieblings-Blickwinkel einstellen. Tja, und dann: Los geht´s! Die Startampel schaltet auf Grün, und alles, was bis zur Zielflagge passiert, liegt in Ihrer Hand. Einige feine Tips zum Umgang mit Kontrahenten finden Sie unter „Nützliche Tips“.
Die Uhr am oberen Bildrand werden Sie vermutlich schon bemerkt haben. Und auch, daß sie rückwärts geht. Sie nämlich zeigt an, wieviel Zeit Sie noch haben, um den nächsten Checkpoint zu erreichen. Wenn Sie´s schaffen gibt´s Bonus-Zeit. Eine volle Runde (Fahrt über Los, sozusagen) ergibt nochmal mehr Bonus-Zeit.
Wenn alles in etwa glatt geht und Sie nicht zuviele Unfälle gebaut haben (Machen Sie sich keine Gedanken um den Wagen! Bei einem Crash verlieren Sie hauptsächlich Zeit – und fallen in etwa acht Positionen zurück.) reicht die Zeit bestens aus, um das Rennen erfolgreich abzuschließen. Das soll aber nicht heißen, daß Sie ruhig rumtrödeln können!
Während eines Rennens können Sie jederzeit mit „Esc“ erneut starten oder ins Hauptmenü zurückkehren.
Ist ein Rennen zu Ende und auch das Replay abgespielt, können Sie dasselbe Rennen (gleiche Strecke, gleicher Wagen) nochmal fahren oder zurück ins Hauptmenü von wo aus Sie wieder „Normal Game“ anwählen können.
Mit Cursor links und rechts können Sie dann eine andere Stecke auswählen. Mit „Enter“ bestätigen Sie Ihre Wahl. Mit dem Wagen geht das genauso. Alles ganz easy!

Meisterschafts-Modus

Hier können Sie bei den Optionen auswählen, wieviele Runden Sie in jedem Rennen fahren möchten, einen Wagen aussuchen, und los rennt der Bello.
Sie fahren alle Strecken durch. Um für das jeweils nächste Rennen qualifiziert zu werden, müssen Sie einen der ersten drei Plätze belegen.
Und noch was: Egal wie gut oder schlecht Sie fahren: Sie beginnen jedes Rennen auf Startposition Nr. 10!
Sie beginnen in der „Rookie“-Liga - schließlich müssen Sie erst mal zeigen, was Sie auf dem Kasten haben. Hier gelten übrigens dieselben Checkpoint-Timer-Regeln wie im normalen Rennen.
Wenn Sie den dritten Platz mal nicht packen werden Sie zurück ins Menü verfrachtet, von wo aus Sie entweder die gesamte Meisterschaft von vorn beginnen („New“) oder fortsetzen („Resume“) können – am Start des Rennens, das Sie zuletzt versägt haben. Das können Sie sooft tun, wie es Ihnen gefällt.
Wenn Sie alle Strecken erfolgreich im Tiefflug absolviert und auch genug Punkte gemacht haben (9 für einen Sieg, 7 für einen zweiten Platz, 5 für eine Drittplazierung, darunter gibt´s nichts außer der Gewißheit, es nicht geschafft zu haben), so steigen Sie in die nächste Liga auf (in diesem Falle die „Amateur“-Liga).
Die „Amateur“-Liga findet auf denselben Strecken statt wie die „Rookie“-Liga - nur die Konkurrenz ist härter und die Zeit knapper. Nach den Amateuren geht´s in die „Pro“-Liga. Wenn Sie sich auch hier behaupten können wartet die letzte aller Herausforderungen: die „Bullet“-Liga.
Nun, hier sind manche Dinge ein wenig anders. Es gibt nur zwei Wagen – Ihren und die „Bullet“. Um zu gewinnen müssen Sie die Bullet schlagen, auf jedem Kurs, ganz egal. Aber glauben Sie uns: Die Sache ist es wert.

Spezial-Modi

Sie haben genug von der ewigen Nerverei mit der Konkurrenz? Dann kommen Ihnen die ... äh ... wirklich fordernden Spezial-Modi.

Rennen auf Zeit

Sie ahnen schon, worum es geht. Wer macht die schnellste Runde? Suchen Sie die Stecke auf und nutzen Sie Ihren Bleifuß!
Und noch etwas: Sie werden möglicherweise denken, daß der schnellste Wagen auch zwangsläufig die besten Zeiten fährt. Weit gefehlt! Manchmal kommt es nämlich auch auf Straßenlage und Beschleunigung an.
Haben Sie den Rekord mal in der Tasche und machen sich an seine Verbesserung, werden Sie feststellen, daß Sie gegen ein „Geister-Auto“ fahren. Es ist eine Projektion der bisherigen Rekordzeit-Fahrt und zeigt Ihnen prima an, wie gut Sie sich machen. Versuchen Sie nicht, diesen Wagen zu rammen oder so. Es geht nämlich nicht.

Verkehrshütchen-Vernichtung („Cone Carnage“)

Mies, gemein und echt schwierig – besonders auf längeren Strecken! Sie haben gerade mal ein paar Sekunden, um den nächsten Checkpoint zu erreichen, kaum genug, soviel ist sicher. Ihre einzige Hoffnung sind die in den gemeinsten Ecken aufgestellten Hütchen, denn jedesmal wenn Sie eins abräumen gibt´s eine Extra-Sekunde.
Hecheln Sie zum nächsten Checkpoint, krallen Sie Ihre paar Sekunden, und weiter geht´s ... aber geben Sie sich nicht zuviel Mühe. Sie schaffen es sowieso nicht!

Slalom

Hier haben Sie dasselbe Zeitproblem wie beim Verkehrshütchen-Vernichtungs-Modus. Nun raten Sie mal, wie Sie im Slalom-Modus Zeit gewinnen können ... genau! Fahren Sie immer hübsch zwischen den Hütchenpaaren durch - gibt jedesmal eine Sekunde auf Ihr Konto! Ist ein bißchen wie Skifahren, mit dem Unterschied, daß Sie nicht disqualifiziert werden, wenn Sie mal nicht ganz korrekt fahren. Sie kriegen dann bloß keine Zeit gutgeschrieben.

Optionen

Schön, daß es noch Dinge gibt, die überall Gültigkeit haben: Drücken Sie „Esc“, und Sie kommen zurück ins Hauptmenü.

Details (Hi, Mid oder Low)
Drücken Sie „Enter“, um die Menge der Grafik-Details im Spiel einzustellen. Denken Sie daran: je mehr Details Sie möchten, desto mehr Rechenzeit benötigt Bleifuß um sie darzustellen. Sollten Sie einen schnellen Pentium-Rechner haben, müßte das Spiel aber auch in der Einstellung „Hi“ noch absolut flüssig laufen.

Schwierigkeitsgrad (Rookie, Normal oder Pro)
Drücken Sie „Enter“ um den Schwierigkeitsgrad einzustellen. Die Voreinstellung ist „Normal“. Gute Spieler fahren später selbstverständlich nur noch „Pro“.

Rundenzahl (3, 5, 10, 25)
Manchmal reichen drei Runden einfach nicht aus. Entweder muß man sich erst an einen Wagen gewöhnen, oder all die Crashs vom Start wieder rausfahren. Drücken Sie „Enter“, und Sie können einstellen, was Ihnen beliebt.

Sprachausgabe an/aus
Sie wissen auch so, daß Ihnen mal wieder die Zeit ausgegangen ist? O.k., stellen Sie die Sprachausgabe ab!

Musik an/aus
Nicht jeder hat Sinn und Geschmack genug für den hervorragenden Soundtrack. Hier können Sie ihn abstellen.

Rekorde ansehen
Jubel, Trubel, Heiterkeit! Hier stehen sie, die Rekorde der Rekorde. Drücken Sie „Enter“ und schauen Sie sich die Liste mit Hilfe der Cursor-rauf- und -runter-Tasten an. Mit „Esc“ kommen Sie zurück in die Menüs.

Netzwerk-Spiel
Jetzt haben Sie´s gefunden! Das ist, worum´s bei Bleifuß wirklich geht! Sie gegen die anderen. Gegen Freunde, Bekannt, Verwandte, den Nachbarn von der Ecke. Die alle sind gemeiner und hinterhältiger als es je ein Computer-Spieler sein könnte. Und sie machen auch mehr Fehler. Also: An die Spitze mit Ihnen! Keiner bleibt vor Ihnen, keiner darf überholen!

Installation für Netzwerk-Spiele

Keine Bange, das ist nicht schwer. Zuerst einmal müssen Sie sicherstellen, daß die nötigen Netzwerk-Treiber auf Ihrem Rechner installiert sind und funktionieren. Falls Sie sich hiermit nicht so gut auskennen, konsultieren Sie bitte Ihren Netzwerk-Betreuer.

Wählen Sie im Spiel den Netzwerk-Modus. Nun werden Sie nach Ihrem Namen gefragt und aufgefordert, einen Wagen auszuwählen. Wenn Sie damit fertig sind, erscheint Ihr Wagen auf dem Bildschirm. Das Spiel wartet nun noch auf die anderen Spieler, die dasselbe tun müssen.

Bis zu acht Spieler können an einem Rennen teilnehmen. Wenn Sie nur zu zweit oder zu dritt fahren möchten, treten Sie einfach aufs Gas, und ab geht der Bello.
Wenn sich alle Spieler eingeloggt haben, muß ein durch Zufall bestimmter Spieler die Strecke aussuchen. Ist das geschehen, gibt´s kein Halten mehr. Der Beste wird gewinnen!

Für den Fall, daß zwei Spieler beim Finish gleichauf sind, entscheidet der Computer anhand der insgesamten Fahrleistung, wer der Sieger des Rennens ist.

Wenn Sie die spezielle Netzwerk-Installation benutzen, muß mindestens ein Spieler die Original-CD-ROM in seinem CD-ROM-Laufwerk haben, da Bleifuß sonst nur auf dem Master-Rechner läuft.

Nützliche Tips

Die Wagen

Der richtige Wagen auf der richtigen Strecke bringt einem den kleinen Vorteil, der zum Sieg führen kann. Auf einer Strecke mit langen Geraden ist ein Wagen mit guter Beschleunigung und toller Straßenlage aber geringer Endgeschwindigkeit schnell weg vom Fenster. Das genaue Gegenteil gilt auf Strecken mit Kurven ohne Ende.
Probieren Sie´s einfach mal aus. Palm Town zum Beispiel. Hier können Sie prima testen, wie hart sie mit den einzelnen Wagen an eine Kurve gehen können, bevor sie ausbrechen. Wie gesagt: Ein „schneller“ Wagen muß noch längst nicht siegen.

Schaltung oder Automatik?

Bleifuß bleibt zwar Bleifuß, aber ein bißchen Extra-Geschwindigkeit per Schaltgetriebe gibt´s halt doch. Aber das ist nicht der einzige Vorteil, den eine manuelle Schaltung einfach hat. Ein weiterer Vorteil: Wenn´s mal um eine Ecke gehen soll, muß man den Finger nicht vom Gas nehmen, um zu bremsen. Man schaltet einfach einen, zwei Gänge runter, bleibt auf dem Gas und schaltet nach der Kurve bei Vollgas wieder hoch. Schöne Übung: Nehmen Sie sich ein Strecke vor und finden Sie raus, in welchem Gang Sie ihre Schikanen maximal fahren können.

Die Strecken

Manche Strecken sind kniffliger als andere. Das werden Sie besonders in den Spezial-Modi feststellen. Hier empfiehlt es sich, auf einer der kleineren Strecken zu beginnen – Palm Town oder Lake Valley.
Checkpoints etc. bleiben auf den Strecken immer gleich. Die beste Übung: Fahr´n, fahr´n, fahr´n.

Fahr´n, fahr´n, fahr´n

Die einfachste Art rauszufinden, wie es sich so mit den verschiedenen Wagen fährt, sind ein paar 25-Runden-Rennen in Palm Town.
Wenn Sie die absolviert haben, sollten Sie fit für die Konkurrenz sein. Wenn Sie gegen die Computer-Fahrer antreten, denken Sie immer dran, daß sie Ihnen behilflich sein können. Nehmen wir mal an es geht scharf rechts – Sie sind mal wieder zu schnell, der Wagen bricht aus, aaaber da ist ja Freund Computer mit einem Wagen. Prima! Da schliddern wir doch einfach mal rein! Das nutzt dem Computer-Fahrer wenig, bringt Sie aber prima um die Kurve! Mit menschlichen Gegnern würden Sie so etwas freilich nie tun! Eine andere schöne Gemeinheit: Sie haben eine der Außenansichten gewählt. Hinten hängt Ihnen jemand auf der Stoßstange. Das macht keinen Spaß! Also: Gehen Sie einfach kurz vom Gas! Mit ein bißchen Glück dreht der Wagen hinten eine nette Pirouette, möglicherweise kommt er gar von Strecke ab! Also: Keep on rockin´!

Das Team

Leitung
Antonio Farina

Produzent
Peter Hickman

Produktionsassistenz
Tony Hinds

Maketing-Produktmanager
David Miller

Hauptprogrammierer
Antonio Miscellaneo

3-D-Engine-Programmierung
Antonio Martini

Menüprogrammierung
Ivan Del Duca

Zusätzliche Programmierung
Simone Balestra

Art Director
Marco Spitoni

3-D-Grafik und 2-D- Texturen
Marco Spitoni
Giovanni Bianchin
Chris Moore

Streckendesign & Modelle
Giulio Sabia

Wagendesign & Modelle
Andrea Falcone

3-D-Objekt-Optimierung
Stefano Chiabrera

Menügrafiken
Andrea Falcone
Ignazio Corrao

Zusätzliche 2-D-Grafiken
Ignazio Corrao

Musik
Allister Brimble
John Symonds
Neal Reynolds

Soundeffekte
Ivan Del Duca

US-Koordination
Jeff Ziel

Qualitätskontrolle Gruppenleiter
Bijan Shaheer
Paul Moore

Leiter Produktanalyse
Tom Rademacher

Produktanalyse (US)
Chad Soares • Chris Nelsen • Khanh Nguyen • Nick Camerota
Glenn Burtis • Tim Tran • Scott Manning • Mick Love
Matt Orlich • Tyrone Rodriguez • Greg Corzine • David Walsh
Dennis Tung – Wallace Wachi • David „JC“ Reimer